

Verleihung des Heinz Maier-Leibnitz-Preises 2022



Laudatio auf die Preisträgerin Dr. Nicole Gotzner

3. Mai 2022

Es gilt das gesprochene Wort!

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Kennedyallee 40 · 53175 Bonn · Postanschrift: 53170 Bonn

Telefon: + 49 228 885-1 · Telefax: + 49 228 885-2777 · postmaster@dfg.de · www.dfg.de



Alternativen und Aktivierung, Implikationen des Ungesagten und Intonationen – das sind einige der Fragestellungen, mit denen sich Dr. Nicole Gotzner als Sprachwissenschaftlerin beschäftigt hat. Wie spannend diese Forschungsfelder sind, ist für jede und jeden von uns direkt einsichtig.

Mögliche Alternativen und deren Aktivierung im Prozess der Satzbildung – die uns als Sprechenden selten bewusst sind – waren das Thema von Nicole Gotzners Promotion im Feld der Semantik. Ihre Arbeiten zu den Implikationen des Ungesagten gehen auf unser Verständnis von Äußerungen ein – womit wir sicher alle schon Erfahrungen gemacht haben! Und wieder andere ihrer Artikel erhellen die bedeutungsgebende Funktion von Intonationen.

Insgesamt haben ihre exzellenten Beiträge zur Semantik und Psycholinguistik Neuland erschlossen und sind bereits zu einem festen Referenzpunkt sowohl für Linguistinnen und Linguisten als auch für Psychologinnen und Psychologen geworden. Dies belegen auch mehr als 30 vielbeachtete Publikationen.

Die Gutachterinnen und Gutachter beschreiben Nicole Gotzner als eine der führenden internationalen Wissenschaftlerinnen in ihrem Feld: Sie nutze theoretische und methodische Einsichten aus diesen beiden Disziplinen, der Linguistik und der Psychologie, für originelle und präzise empirische Experimente, die „die Forschung in beiden Feldern entscheidend voranbringen“.

Begonnen hat die Preisträgerin ihre Karriere an der Humboldt-Universität Berlin, wo sie Französisch, Englisch und Linguistik studiert hat und im Jahr 2015 mit Auszeichnung in der Linguistik promoviert wurde. Derzeit leitet sie die Emmy Noether-Gruppe „Skalen in der Sprachverarbeitung und im Spracherwerb“ an der Universität Potsdam.

Frau Gotzner publiziert in den besten Zeitschriften zur Semantik und Psycholinguistik und hat kontinuierlich Projektmittel eingeworben. Sie forschte an der Stanford University und der Macquarie University und wurde mehrfach ausgezeichnet – zum Beispiel als Ehrenmitglied des University College London. Sie arbeitet außerordentlich kooperativ, international und teamorientiert, entwickelt neue, weiterführende Fragestellungen und prägt auf diese Weise unterschiedliche Forschungskontexte nachhaltig mit. Die Gutachten für den Heinz Maier-Leibnitz-Preis nennen gerade diese Gestaltungskraft als herausragend, denn „Frau Gotzner verbindet innovative Kreativität im Experimentdesign mit theoretischem Scharfsinn. Sie verkörpert somit den Idealfall einer erfolgreichen kognitionswissenschaftlich fundierten Sprachwissenschaft im 21. Jahrhundert.“

Ich gratuliere Ihnen im Namen der Jury zur Verleihung des Heinz Maier-Leibnitz-Preises!